

Betreff:**Mehr Bewegung im Ganztag - Sportvereine im Braunschweiger
Ganztag einbinden****Organisationseinheit:**

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

08.05.2025

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

08.05.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Braunschweig vom 15. April 2025 (25-25591) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Sofern Sportvereine die fachlich-konzeptionellen Anforderungen als Träger der Schulkindbetreuung oder als Kooperationspartner im Ganztag erfüllen, spricht inhaltlich oder fachpolitisch nichts gegen eine solche Trägerschaft, sondern wird seitens der Fachverwaltung begrüßt. Durch die fachlichen Standards und die spezifische Ausgestaltung des Braunschweiger Modells der KoGS'en sind allerdings wesentlich höhere Anforderungen zu erfüllen, als es vergleichsweise die Rahmenvereinbarung des Landessportbunds mit dem Niedersächsischen Kultusministerium vorgibt.

Die Rahmenvereinbarung bezieht sich schwerpunktmäßig auf die außerunterrichtlichen Angebote im Bereich Bewegung und Sport, nicht aber auf die Trägerschaft. Eine fachliche und pädagogische Verzahnung wird hier vorrangig „nur“ als Ergänzung zum Schulsport angestrebt.

Vor diesem Hintergrund sollten die bereits an verschiedenen Ganztagsgrundschulen bestehenden Kooperationen mit Sportvereinen als Brückenkopf für einen Ausbau dieser Zusammenarbeit dienen. Projekte, wie das beim Kinderschutzbund angesiedelte Chancennetzwerk, könnten als Kommunikationsplattform zwischen Schulen und Vereinen genutzt werden. Auch über die Gremienarbeit im Rahmen des Braunschweiger Modells der Kooperativen Ganztagsgrundschule könnten die Angebote des Sports für den Ganztag verstärkt bekannt gemacht werden.

Zu Frage 2:

Die Stadt Braunschweig bietet in der Koordinierungsstelle Kooperative Ganztagsgrundschulen (KoGS)/Schulkindbetreuung eine Fachberatung an. Diese kann auch zu Fragen der Betreuungsträgerschaft im Rahmen des Braunschweiger KoGS-Modells beraten. Darüber hinaus kann ein Hospitationsprogramm vorgehalten werden, das es Vertretenden der Sportvereine ermöglicht, konkrete Informationen und Umsetzungsbeispiel praxisnah zu erleben.

Zu Frage 3:

Mit ihrer Kernkompetenz im Bereich der Bewegungspädagogik stellen die Sportvereine bei der Ausgestaltung des schulischen Ganztags keine Konkurrenz zu den bereits aktiven jugendhilflichen Betreuungsträgern dar. Vielmehr ist die hochwertige und vielfältige Angebotsqualität, die der Vereinssport in die Ganztagschulen einbringen kann, für einen erfolgreichen Ganztag wichtig und unverzichtbar.

Zu klären ist, in welchem Setting dies am besten gelingen kann. Ob als Anbietende im Kurs- und AG-Band der Grundschulen oder in der Betreuungsträgerschaft an einzelnen Schulstandorten. Dies muss individuell geprüft und gemeinsam entwickelt werden.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:

keine